



Protokoll

Aufgenommen anlässlich der 38. Gemeinderatssitzung, am Montag den 10. Mai 2021, im Gemeindeamt Ramsau im Zillertal.

Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Ende: 22²⁰ Uhr

Anwesend:

Bgm. Friedrich Steiner als Vorsitzender

Bgm.- Stv. Josef Höllwarth

GV Nikolaus Innerbichler (ab TOP 2)

GV Andreas Rauch

GR Nina Aschenwald

GR Susanne Fankhauser

GR Katharina Haas

GR Christian Leitner

GR Josef Mandl

GR Marcel Peer

GR Matthias Klausner

Außerdem waren anwesend:

Harald Lechner, Leiter der "Umwelt-Zone-Zillertal"

Ing. Bernhard Astner, Schriftführer

2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GV Siegfried Flörl

Nicht Entschuldigt waren:

GR Hansjörg Eder

Die Sitzung war öffentlich.

Die Beschlussfähigkeit war gegeben, da die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder anwesend war.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.03.2021
2. Bericht Umwelt- Zone- Zillertal von Harald Lechner
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a. im Bereich der Gst.Nr. 969/1 und 969/3, KG Ramsberg
 - b. im Bereich der Gst.Nr. 965, 966, 969/4 und 980 bzw. der neu gebildeten 965/2 und 965/3, KG Ramsberg
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Vorplatzüberdachung beim Musikpavillon
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Friedrich Steiner stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiters begrüßt der Vorsitzende die Zuhörer sowie den Leiter der Umweltzone Zillertal Herrn Harald Lechner.

Der Gemeinderat geht zur Tagesordnung über:

Beschlüsse:

zu 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.03.2021

Das Sitzungsprotokoll vom 22.03.2021 wird genehmigt. Das Protokoll wurde allen Gemeinderatsmitgliedern per E-Mail übermittelt.

Abstimmungsergebnis: **9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

zu 2) Bericht Umwelt- Zone- Zillertal von Herrn Harald Lechner

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Leiter der Umwelt Zone Zillertal, Herrn Harald Lechner der eine Präsentation über die Umwelt-Zone Zillertal und den Recyclinghof Mayrhofen-Brandberg, bei dem die Gemeinde Ramsau im Zillertal Mitglied ist vorbereitet hat.

Herr Harald Lechner berichtet dem Gemeinderat ausführlich über die Tätigkeiten der Umwelt-Zone und der Sammlungen beim Recyclinghof. Dem Protokoll wird die Präsentation von Herrn Harald Lechner als **Beilage** angefügt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Lechner für seine Ausführungen, der verabschiedet sich nach seinem Vortrag und verlässt die Sitzung.

zu 3)

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst.Nr. 969/1 und 969/3, KG Ramsberg

Der Bürgermeister berichtet über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 969/1 und 969/3, KG Ramsberg. Es geht hierbei um die Widmungsänderung bei der "Sonnalm", die wir bereits im Herbst 2020 beschlossen haben. Aufgrund eines Verbesserungsauftrages und einer Besprechung mit der Abt. Raumordnung sowie einem Lokalausweis kam man zu der Lösung, dass die Widmung auf Sonderfläche standortgebunden nach §43 (1) a mit der Festlegung touristische Beherbergung mit max. 25 Betten zu ändern ist. Dies wurde mit der Abt. Raumordnung so besprochen und diese Änderung kann nach Beschlussfassung verkürzt aufgelegt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Mai 2021 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 3a:

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal in seiner Sitzung vom 21.9.2020 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 969/1, 969/3 KG 87114 Ramsberg (zur Gänze) ist durch 4 Wochen vom 24.09.2020 bis 23.10.2020 hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung am 10.05.2021 zu Tagesordnungspunkt 3a den Erlassungsbeschluss vom 21.09.2020 aufgehoben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Kotai Raumordnung geänderten Entwurf vom 10.5.2021, mit der Planungsnummer 922-2021-00004, folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung

Grundstück 969/1 KG 87114 Ramsberg

rund 37 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt
in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Touristische Beherbergung mit max. 25
Betten

weitere Grundstück 969/3 KG 87114 Ramsberg

rund 614 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Liftstation und Restaurantbetrieb
in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Touristische Beherbergung mit max. 25
Betten

Personen, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde Ramsau im Zillertal unter <http://www.ramsau.tirol.gv.at> abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

zu 3)

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst.Nr.965, 966, 969/4 und 980 bzw. der neu gebildeten 965/2 und 965/3, KG Ramsberg

Der Bürgermeister berichtet über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beim "Schlittenstadl". Diese Widmungsangelegenheit wurde bereits im Gemeindevorstand besprochen. Der Vorsitzende erläutert den Entwurf und erklärt die Änderung.

Bürgermeister- Stellvertreter Josef Höllwarth und GR Josef Mandl erkundigen sich, ob durch die Widmungsänderung die Schiabfahrt beeinträchtigt wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass noch eine Stellungnahme der Bergbahn zu dieser Flächenwidmungsplanänderung einzuholen ist. Die Stellungnahme wird während der Auflagefrist eingeholt.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Mai 2021 mit 9 Ja - Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (mehrheitlich) den folgenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 3b:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung vom 10.05.2021 zu Tagesordnungspunkt 3b gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, beschlossen, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 10.05.2021, mit der Planungsnummer 922-2020-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal im Bereich 980, 965, 966 und 969/4, KG 87114 Ramsberg 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal vor:

Umwidmung

Grundstück 965 KG 87114 Ramsberg

rund 88 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

sowie

rund 234 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

sowie

rund 35 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

in

Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

weilers **Grundstück 966 KG 87114 Ramsberg**

rund 132 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

sowie

rund 1 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

in

Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

sowie

rund 67 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

sowie

rund 227 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

weilers **Grundstück 969/4 KG 87114 Ramsberg**

rund 7 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

in

Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

sowie

rund 180 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

weilers **Grundstück 980 KG 87114 Ramsberg**

rund 1 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

sowie

rund 49 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation

in

Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt

Personen, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde Ramsau im Zillertal unter <http://www.ramsau.tirol.gv.at> abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: **9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen**

zu 4) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Vorplatzüberdachung beim Musikpavillon

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die 2 vorliegenden Angebote zur Vorplatzüberdachung beim Musikpavillon informieren:

Angebot 1) Schirm inkl. Beleuchtung der Fa. Meissl	€ 126.000,00
Angebot 2) Sonnensegel der Fa. LET	€ 110.647,00

Es konnte für dieses Projekt eine Fördersumme in der Höhe von € 155.000 (€ 70.000 Bedarfszuweisungen vom Land und € 85.000 KIP Förderung vom Bund) vom Bürgermeister aufgebracht werden.

Die Ausführungen werden mittels Bildern und Animationen dem Gemeinderat präsentiert.

GV Andreas Rauch, GV Nikolaus Innerbichler, GR Josef Mandl und GR Christian Leitner gefällt die Optik des Schirms nicht. Weiters wird von Ihnen angeführt, dass die Höhenangaben der Fa. Meissl ohne Schnitt nicht aussagekräftig sind.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der Grundgedanke der Musikkapelle zur Überdachung das Schlechtwetter war und aus seiner Sicht der Schirm in dieser Hinsicht praktikabler ist als das Sonnensegel, welches eher nur zur Schattenspende konzipiert ist.

Weiters benötigt man für das Sonnensegel 14 Fundamente und Steher, beim Schirm ist nur ein Fundament mit Steher nötig.

Daraufhin erfolgte eine rege Diskussion.

Da bezüglich der Höhensituation noch Fragen zu klären sind, wird der Bürgermeister ein Gespräch mit der Firma Meissl führen und eine Beschlussfassung bei der heutigen Sitzung zur Auftragsvergabe wird aufgeschoben.

zu 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR Matthias Klausner berichtet über einen Radunfall am Sonntag, den 09.05.2021 im Ortsteil Bichl und übergibt das Wort an Zuhörer Stefan Eberharter. Herr Eberharter berichtet über den Radunfall im Kreuzungsbereich Taxi Eberharter und bittet um Überlegungen, diesen Bereich mit baulichen Maßnahmen zu entschärfen. Laut Ihm wäre dies mit einfachen Mitteln zu bewerkstelligen.

Der Vorsitzende wird sich diesen Bereich mit einem Verkehrsplaner ansehen.

- b) GV Nikolaus Innerbichler berichtet über das starke Radverkehrsaufkommen auf dem Ziller Radweg und wünscht sich mehr Rücksichtnahme durch die Radfahrer auf die Fußgänger.
- c) Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat, dass die Arbeiten vom Güterweg an der "Barleiten-Brücke" abgeschlossen sind. Weiters wurde ein Schaden bei der Straßeninteressentschaft Schmalegg behoben.
- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Termin für die Verhandlung zum Ausbau der Ramsbergstraße am 20. Mai 2021 mit dem Land vereinbart wird. Er rechnet mit einem Verhandlungstermin Mitte Juni 2021.
- e) Bürgermeister Friedrich Steiner gibt bekannt, dass die Mietverträge beim Haus Miteinander abgelaufen sind und er wird sie vom Notar Mag. Josef Reitter neu aufsetzen lassen.
- f) Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung mit den Arbeiten zur Verbauung beim Eggebachl begonnen hat.
- g) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass aufgrund des derzeitigen Holzpreises eine Holzschlägerung bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmalegg stattfindet.
- h) Der Bürgermeister berichtet über eine Anfrage von Herrn Stefan Eder zur Änderung des Bebauungsplanes für den geplanten Hotelneubau Mountain & Soul. Der Vorsitzende erläutert die Änderungswünsche und bittet den Gemeinderat um Diskussion.

GV Andreas Rauch erklärt dazu, dass dieses Ansuchen bereits im Vorstand auf Grundlage der raumplanerischen Stellungnahme von DI Christian Kotai abgelehnt wurde.

Der Gemeinderat schließt sich dem Beschluss des Gemeindevorstandes an, diesen Bebauungsplan nicht mehr zu ändern.

Zu 6) Personalangelegenheiten

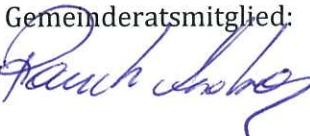
a) Änderung beim Dienstvertrag von Frau Alexandra Hölscher

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass das Beschäftigungsausmaß von Frau Alexandra Hölscher rückwirkend mit 01.04.2021 von 19 auf 22 Wochenstunden erhöht werden sollte, da am Freitag immer nur zwei Betreuerinnen anwesend waren. Durch die Änderung des Beschäftigungsausmaßes von Frau Hölscher könnte dieser Mangel kompensiert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Beschäftigungsausmaß in diesem Sinne anzupassen.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

Der Bürgermeister: 

Gemeinderatsmitglied: 

Gemeinderatsmitglied:



Schriftführer: 

Gemeinderatssitzung 10.05.2021

Gemeinde Ramsau




Umwelt. Bewusst. Sein.



Aufgaben der Akteure im Überblick



Die Aufgaben der Akteure im Überblick

Gemeinde

- Errichtung und Erhaltung der Anlagen
- Anpassung der Abfallgebühren und -abfuhrordnungen
- Beschlussfassung der Tarifliste (bei regionaler Verbandsstruktur durch das Verbandsorgan)

Umweltzone

- Betrieb und Betreuung der Anlagen zur stationären Abfallbewirtschaftung (Recyclinghöfe und Wertstoffsammelstellen)
- Ein operativer Leiter koordiniert die Bewirtschaftung der Anlagen und steht dem Personalpool vor
- Offizieller Arbeitgeber des Fachpersonals am Recyclinghof
- Organisation der Verrechnung von regional anfallenden Kosten (Anlage, Personal etc.)
- Verwaltung des Zutritts- und Abrechnungssystems (Bürgerkarte oder in manchen Fällen Parkkarte – vgl. Seiten 11 bis 16)
- Unterstützung der Gemeinden bei Datenerfassung bzw. -bereitstellung und Gebührenabrechnung an die Bürger

Abfallverbände

- Kompetenzen und Aufgaben entsprechend der Verbandsstatuten;
- Bestimmte Aufgaben (z.B. Betrieb des Recyclinghofes) können auf die „Umweltzonen“ bzw. die Gemeinden übertragen werden.

Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

- Betreuung, Koordination und Unterstützung der 12 Umweltzonen in allen Belangen der stationären Abfallbewirtschaftung
- Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Schulbetreuung für die Gemeinden
- Ausübung der Aufgaben, die von den Abfallverbänden übertragen wurden
- EDM-Meldungen, BRG-Systemabrechnung, Abrechnung Altkleider, Sperrmüll etc.
- Vermarktung von Schrott, Papier, Altholz und Altkleidern
- Aus- und Weiterbildung für Recyclinghofpersonal
- Gemeinsame Beschaffung
- Ankauf und Wartung der Verwaltungssoftware

Umwelt-Zone-Zillertal



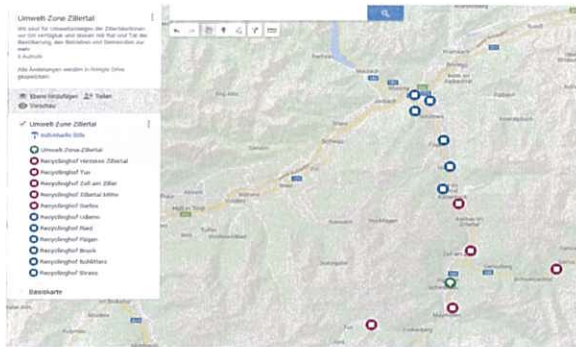
- Behälterlogistik
- Verrechnung Bioabfallentsorgung privat und Gewerbe
- Tierkörperannahme, Verrechnung (Kühlzelle)
- Ausschreibung Bio-Restmüll, Problemstoffsammlung/Entsorgung
- EDM Meldungen
- Abfallberatung Betriebe (Erstberatung)
- Schultaschensammlung
- Aktenvernichter
- Zusammenarbeit Naturpark Zillertal
- usw...

Umwelt-Zone-Zillertal

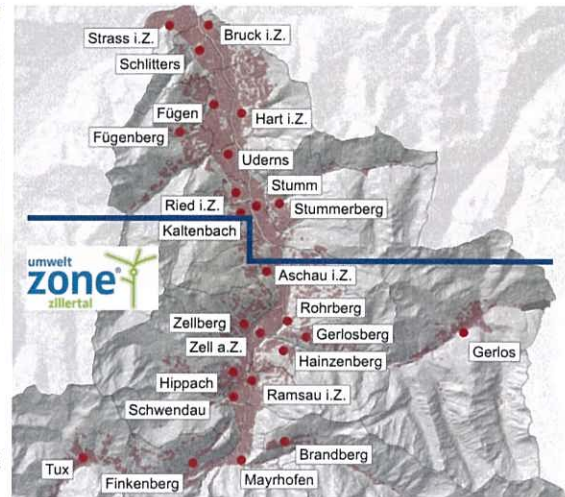


Umwelt-Zone-Zillertal	EW	NÄ	Vorderes Zillertal	EW	NÄ
Tux	1.941	990.709	Stumm	1.885	214.656
Finkenberg/Dornauberg	1.421	413.976	Stummerberg	844	63.314
Mayrhofen/Ginzling	3.858	1.504.536	Ried	1.280	198.802
Brandberg	354	38.437	Uderns	1.845	178.375
Schwendau	1.725	286.050	Fügen	4.169	632.585
Hippach	1.455	271.095	Fügenberg	1.405	254.642
Ramsau	1.617	185.836	Hart	1.587	104.450
Zell am Ziller	1.758	354.498	Schlitters	1.481	52.244
Hainzenberg	731	93.670	Bruck	1.098	43.409
Gerlos	790	648.732	Strass	836	56.569
Gerlosberg	465	97.680	Vorderes Zillertal	16.430	1.799.046
Rohrberg	574	77.302			
Zellberg	648	104.820	Gesamt	36.946	7.540.938
Aschau	1.866	404.896	Ca.	37.700	
Kaltenbach	1.313	269.655	Summe EWG	74.646	
Umwelt-Zone	20.516	5.741.892			

Umwelt-Zone-Zillertal



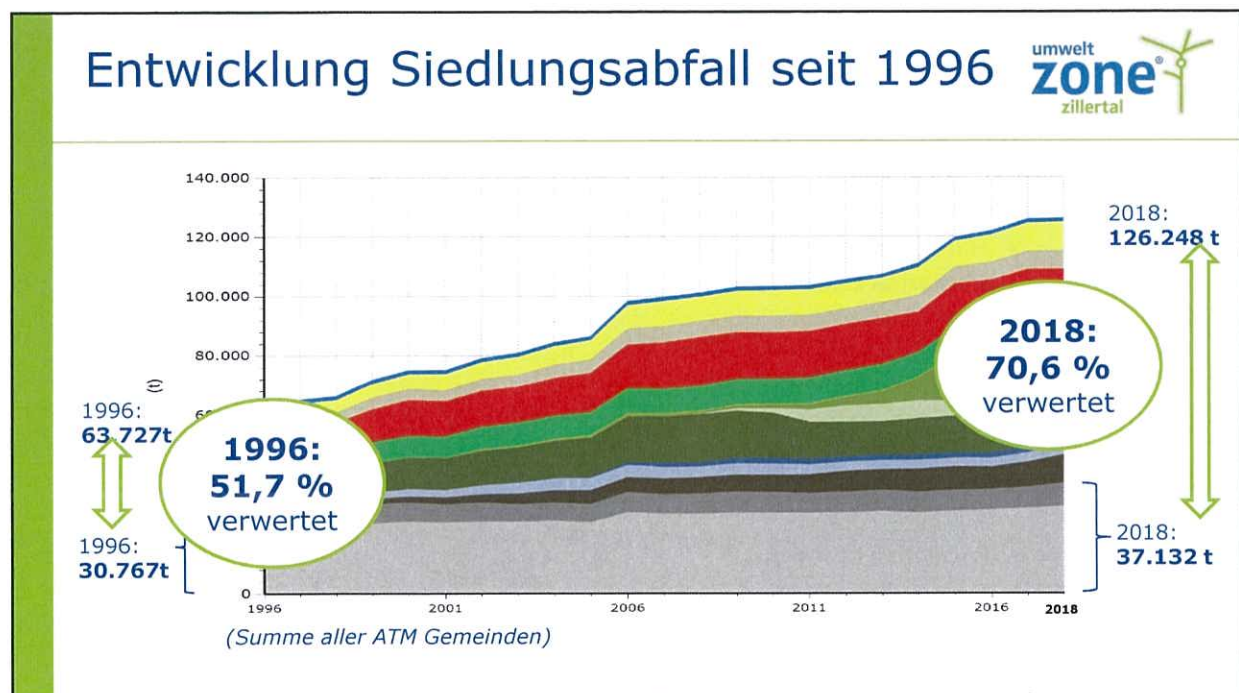
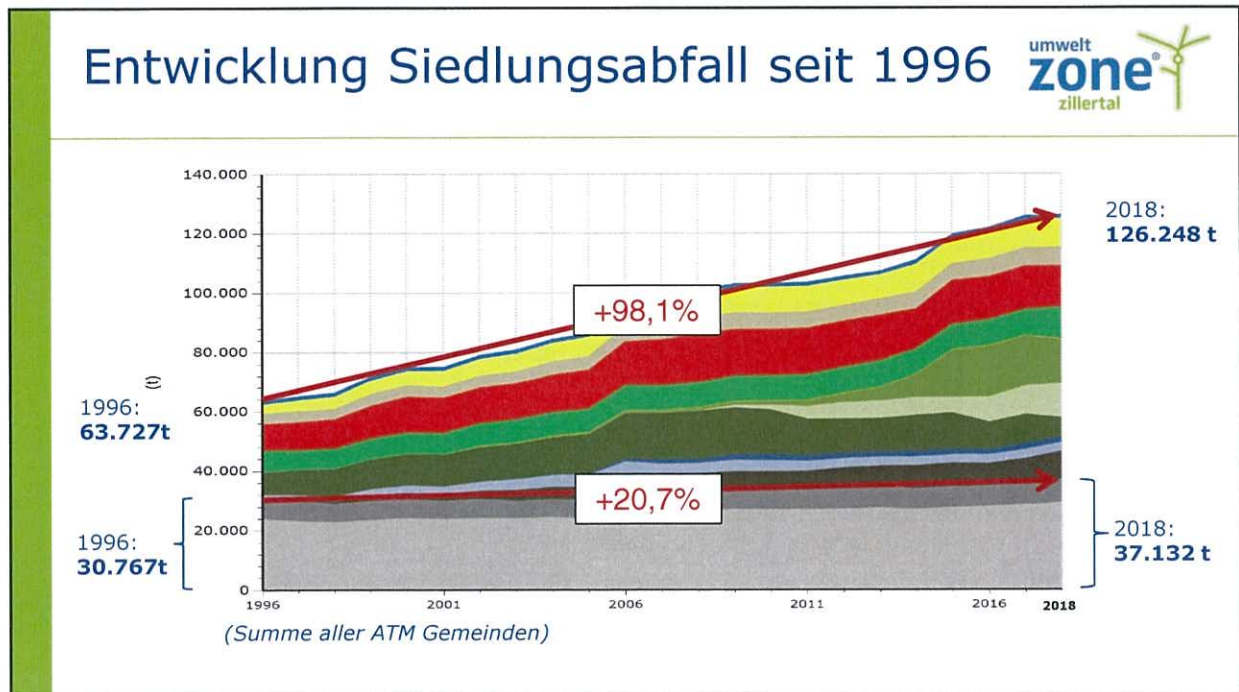
Abfallberatung für 15 Gemeinden, deren Bürger + Betrieb 4 RH und einer Kühlzelle, 1 RH + Kühlzelle Betreuung, im hinteren Talbereich durch die Umwelt-Zone-Zillertal; AB Harald Lechner

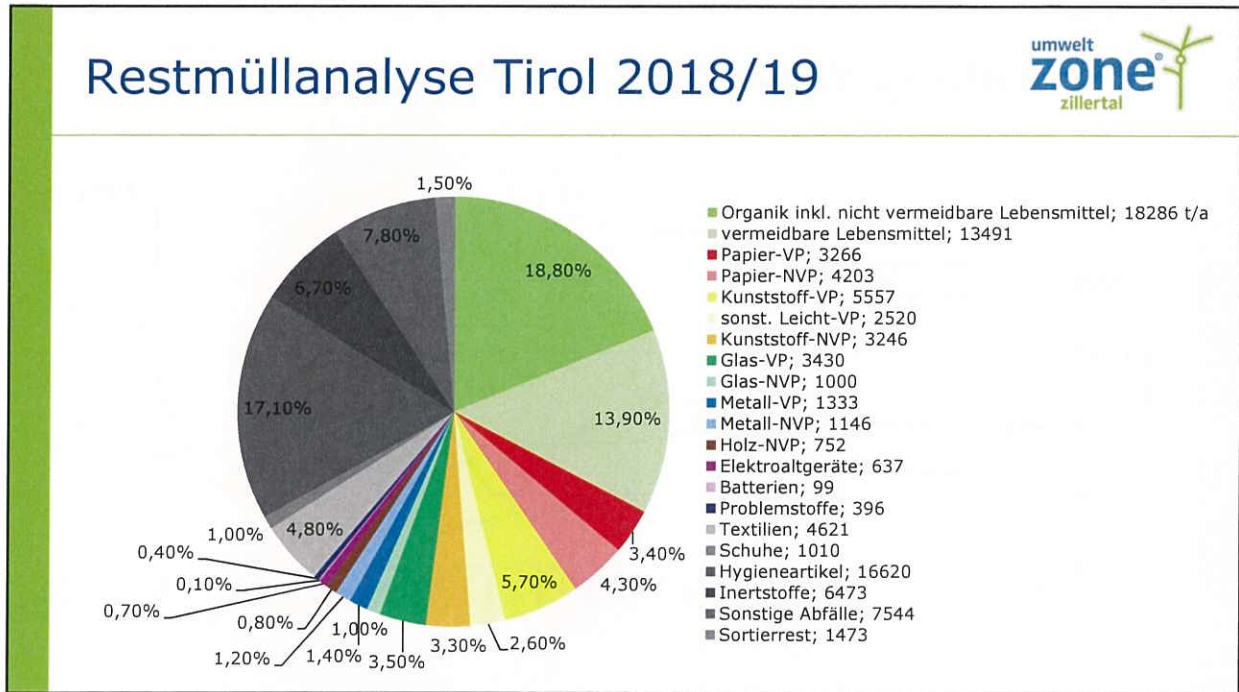


Organisation Umwelt-Zone-Zillertal



- 10 Mitarbeiter
 - Büro Schwendau (Teil- und Vollzeit)
 - Harald Lechner (Leiter)
 - Katharina Bauernfeind
 - Gerlinde Gassler
 - 7 Recyclinghofmitarbeiter (Teil- und Vollzeit)
 - Erwin Hauser
 - Michael Kirchner
 - Werner Dornauer
 - Monika Schiestl
 - Sabina Sporer
 - Lisi Gruber
 - Andrea Steinberger





Jahresberichte

- Jahresbericht Gemeinde Ramsau**

 - Gemeinde Ramsau Jahresbericht 2019

Jahresbericht
Ramsau 2019

- Jahresbericht Recyclinghof Hinteres Zillertal**

 - Jahresbericht 2020

Aufteilungsschlüssel 2020	
Betrieb/Monat /Jahr Brandberg	2,32%
Betrieb/Monat/Jahr Dornauberg-Ginzling	2,44%
Betrieb/Monat/Jahr Hippach	12,08%
Betrieb/Monat/Jahr Mayrhofen	55,78%
Betrieb/Monat/Jahr Ramsau	13,07%
Betrieb/Monat/Jahr Schwendau	14,31%
	100,00%

Jahresbericht 2020



Entwicklung Recyclinghof

- Bürgerkarte bewährt
- Digitalisierung am Recyclinghof
 - Software Weiterentwicklung
 - Funktionalitäten Erweitert
 - App für Bürger
 - Als Ergänzung zur Bürgerkarte

WEBCONNECT MOBILE
Der schnellste Weg Abfallmengen zu erfassen.

Mit der Gasneur Webconnect App verwandeln Sie Ihr Smartphone in ein mächtiges Werkzeug zur Erfassung von Abfällen wie Altmetall, Sommerböden, oder Druckschritt Mittels Kamera (QR Code) bzw. NFC Leser können die RFID Karten gelesen und anschließend die Abfallmenge verbucht werden.

WEBCONNECT INFOPOINT
Bürger und Kunden bestens informiert.

Die Webconnect Infopoint App bietet Ihnen einen Informationskanal zu Ihren Kunden bzw. Bürgern. Modern und übersichtlich hat man damit immer die abgegebenen Abfallmengen im Blick. Ihre Virtuelle-Bürgerkarte haben Sie künftig in Form Ihres Smartphone immer dabei.

DANKE
für eure Aufmerksamkeit!



Umwelt. Bewusst. Sein.



